

## KZ-Überlebender: von St. Wolfgang nach Los Angeles

**Auf seinem Leben beruht der Oscar-Film „Die Fälscher“, nun gibt es auch einen Dokumentarfilm über Leopold Engleitner, 107 Jahre, aus St. Wolfgang im Salzkammergut.**

Der Film „Ladder in the Lion's Den“ (Leiter in der Löwengrube) basiert auf der Biografie des KZ-Überlebenden („Ungebrochener Wille“). Zur Premiere nach Los Angeles war Engleitner persönlich gereist. Zuvor hatte der Arzt zugestimmt. In Kalifornien traf Engleitner auf Schulklassen, die mit einem KZ-Überlebenden sprechen wollten.

Der Film über sein Leben von der Kaiserzeit bis zu seinem Überleben in drei Konzentrationslagern war ein großer Erfolg beim Publikum. Das Werk ist mit Archivquellen belegt. Zudem kommen weitere Holocaust-Überlebende wie Adolf Burger zu Wort. Auch Gottlieb Bernhart, ein ehemaliger SS-Kommandant, der sich kurz vor Kriegsende dem Befehl zur Liquidierung von KZ-Häftlingen widersetzte, gab für die Doku sein erstes Interview.

Engleitner, ein einfacher Bauernknecht, verweigerte als Zeuge Jehovas aus religiösen Gründen während des Naziregimes den Dienst in der Deutschen Wehrmacht.

Im Juli 1943 wurde er mit nur 28 Kilo Körpergewicht entlassen. Als er 1945 dann einen Einberufungsbefehl der Wehrmacht erhielt, floh er ins Gebirge und versteckte sich wochenlang in einer Höhle und später in einer Almhütte.